TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Erasmus + KA 2
Förderung von Hochschulkooperationen

Department of International Affairs – Referat Internationale Projekte | Erasmus+ KA 2 , 13. Dezember 2023

Inhalt

- Überblick Erasmus+
- KA2 Kooperationspartnerschaften
- KA2 Kapazitätsaufbauprojekte
- KA2 Allianzen für Innovation
- TU-internes Antragsverfahren

Erasmus+ Allgemeines

- **Was ist Erasmus+?**

  Erasmus+ ist das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

- **Was sind Ziele des Programms?**

  Es fördert die Mobilität Lernender und unterstützt Menschen aller Altersstufen dabei, beschäftigungsrelevante und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Zudem fördert Erasmus+ die europäische sowie die internationale Bildungszusammenarbeit und hilft den teilnehmenden Ländern bei der Modernisierung ihrer Bildungssysteme und der Jugendarbeit.

- **Laufzeit:** 2021-2027

Erasmus+ Leitaktionen im Hochschulbereich

- Key Action 1: Förderung von Mobilität
  - KA 131: Mobilität mit Programmländern
  - KA 171: Mobilität mit Partnerländern

- Key Action 2 : Kooperation zwischen Organisationen und Institutionen

- Key Action 3: Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit

- Jean Monnet Aktionen

Jean Monnet-Aktionen
Freitag 15. Dezember 2023
14.30 bis 17:00 Uhr

Erasmus Mundus-Aktionen
Montag 18. Dezember 2023
14.30 bis 17:30 Uhr

E+ KA2 Kooperation von Hochschulen und Institutionen

- KA220 Cooperation Partnerships (Kooperationspartnerschaften)
- KA2 Allianzen für Innovation
  - Lot 1: Allianzen für Bildung und Unternehmen
  - Lot 2: Allianzen für branchenspezifische Zusammenarbeit zur Kompetenzförderung
- KA2 Kapazitätsaufbauprojekte
  - Bereich 1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit in der Hochschulbildung
  - Bereich 2: Partnerschaften für den Wandel in der Hochschulbildung
  - Bereich 3: Strukturreformprojekte
- KA2 Erasmus Mundus Aktionen
  - Masterstudiengänge
  - Konzeptionsmaßnahmen
- KA2 Europäische Hochschulen

Erasmus+ Programm- und Partnerländer

Programmländer:

- EU 27
- Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Türkei, Serbien

Partnerländer:

- alle anderen
- unterteilt in Regionen 1 – 14

Horizontale Prioritäten

Inklusion und Vielfalt
Strategie für Inklusion und Vielfalt

Digitaler Wandel
Aktionsplan für digitale Bildung

Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels
European Green Deal

Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement

Weitere „wichtige Aspekte des E+ Programms“

Werte der EU respektieren und fördern

„Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Personen, die Minderheiten angehören“

E+ Programm Guide 2024 (Deutsche Version), S. 12

Weiterführende Informationen

– Erasmus+ Programme Guide
– https://erasmus-plus.ec.europa.eu/document/erasmus-programme-guide-2024-version-1

–Webseite der Nationalagentur DAAD
–https://eu.daad.de/

–Erasmus-Forum für Partnerschaften und Kooperationsprojekte
–https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/80118-digitales-erasmus-forum-fuer-partnerschaften-und-kooperationsprojekte--von-der-idee-zum-projekt/

–Erasmus+ Project Results Platform
–https://ec.europa.eu/programmes/eras mus-plus/projects_en

Kooperationspartnerschaften

(Cooperation Partnerships)

KA 2: Cooperation Partnerships

Cooperation Partnerships (KA220) fördern die strukturierte Zusammenarbeit von Organisationen zur Umsetzung der politischen Prioritäten der EU Kommission.

- Qualitätssteigerung und Kapazitätsaus-/aufbau der beteiligten Institutionen
- Entwicklung und Austausch zu neuen Verfahren und Methoden sowie innovativen Praktiken
- Ausbau themenbasierter, transnationaler und/oder transdisziplinärer Partnernetzwerke

→ Ergebnisse: transferierbar, nutzbar, frei zugänglich

Cooperation Partnerships – Prioritäten 2024

- Beitrag zur Verwirklichung der Prioritäten der EU Kommission
- Mind. eine allgemeine und/oder bereichsspezifische Priorität*
- Nationale Agenturen können nationale Priorisierungen vornehmen

Generelle (horizontale) Prioritäten:

- Inklusion und Vielfalt; Aufbau inklusiver Hochschulsysteme
- Förderung Bildungsintegration von ukrainischen Geflüchteten
- Umweltschutz und Bekämpfung des Klimawandels; Entwicklung von grünen branchenspezifischen Kompetenzstrategien
- Bewältigung des digitalen Wandels

Cooperation Partnerships – Prioritäten 2024

Bereichsspezifische (vertikale) Prioritäten – Hochschulbildung

- Förderung vernetzter Hochschulsysteme
- Förderung innovativer Lern- und Lehrpraktiken
- Entwicklung der MINT/MINKT-Fächer, insb. Beteiligung von Frauen im MINT-Bereich
- Belohnung von Exzellenz beim Lernen, in der Lehre und der Kompetenzentwicklung
- Aufbau inklusiver Hochschulsysteme
- Unterstützung der digitalen und grünen Fähigkeiten des Hochschulwesens
- Förderung von Innovation und unternehmerischen Fähigkeiten der Studierenden
- Unterstützung von Hochschuleinrichtungen bei der Zusammenarbeit mit ihren ukrainischen Partnerhochschulen

Projektbeispiele TU Berlin

- **UrbanCARE** - Battle climate change impacts on urban ecosystems and health across different European climate zones (2023-2026)

- **Fit-Balkans** - Improving the Subjective Wellbeing of Young Women in Balkans through Interventions in their Physical Activity (2021-2024)

- **IncluSTEM** - A Training Program for Sustainable Rapid Inclusion Leading to Employment via STEM/Tech Universities in Europe (2020-2023)

- **Weitere Beispiele:** https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/beispiele-aus-der-praxis/praxisbeispiele-fuer-hochschulkooperationen/de/

Cooperation Partnerships – Eckdaten

- Mind. 3 Einrichtungen aus 3 unterschiedlichen Programmländern
- Teilnahme von Organisationen aus Partnerländern möglich, bei Nachweis des (wesentlichen) Mehrwerts für das geplante Projekt
- Projektdauer: 12-36 Monate
- Budget: 120.000, 250.000 oder 400.000 Euro
- Erfolgsquote: 46% (2020), 49% (2022)

Cooperation Partnerships – Konsortium

Förderfähige Institutionen

- Jede öffentliche oder private Organisation aus einem
  - Programmland (Koordination / Partner)
  - Partnerland (Partner)
- Hochschulen aus Programmländern benötigen eine gültige Akkreditierung (Erasmus Charter for Higher Education, ECHE)
- Sektorübergreifende Kooperationen sind möglich (und gewünscht)
- Teilnahme von assoziierten Partnern möglich - keine Finanzierung

Cooperation Partnerships – Finanzielle Förderung

- Pauschalbetrag = Eigene Kostenschätzung

  120.000 EUR, 250.000 oder 400.000 EUR

- Ko-Finanzierungsprinzip

- Pauschalbetrag wird nach Bewilligung zum Gesamtförderbetrag

- Angemessenheit des beantragten Budgets ist ein wichtiges Element der Qualitätsbewertung

Cooperation Partnerships – Antrag: Projektbeschreibung

Detaillierte **Projektmethodik**

- ✓ Aufgabenverteilung
- ✓ Finanzielle Vereinbarungen zwischen den Partnern
- ✓ Detaillierter Zeitplan
- ✓ Qualitätssicherungsmechanismus: Angabe von quantitativen und qualitativen Indikatoren für Projekterfolg
- ✓ Europäischen Mehrwert darstellen
- ✓ Bedarfsermittlung/Bedarfsanalyse + state of the art
- ✓ Zielgruppe definieren

Cooperation Partnerships – Antrag: Projektbeschreibung

- Aufteilung der Aktivitäten in **Arbeitspakete**
  - = Reihe von Aktivitäten zur Erreichung gem. spezifischer Ziele

- Projektmanagement ←→ Projektumsetzung

Überwachung, Koordinierung, Risikomanagement, Kommunikation, Bewertung

Max. 20% des Gesamtförderbetrags

Durchführungsaktivitäten, Verbreitungs- und Werbeaktivitäten

- Empfehlung: max. 5 Arbeitspakete (inkl. Arbeitspaket für Projektmanagement)

Cooperation Partnerships – Antrag

✓ Nationale Agentur (oder EACEA)

✓ EU-Antragsportal (für Anträge im Bereich Hochschulbildung)

https://webgate.ec.europa.eu/erasmus-esc/index/

Pro Frist: Ein Antrag pro Konsortium und nur bei einer Agentur!

Cooperation Partnerships: Auswahlkriterien

Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter*innen

– **4 Bewertungskriterien**

- Relevanz des Projekts (max. 25 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Partnerschaft und Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Wirkung (max. 25 Punkte)

– **Mind. 70 von 100 Punkten, mind. 50% in jeder Kategorie**

– „Guide for experts“ (Version 2023)
– https://erasmus-plus.ec.europa.eu/document/guide-for-experts-on-quality-assessment-2023

Cooperation Partnerships: Antragsfrist und Zeitplan

Schritt	Termin
TU-interne Frist	Dienstag, 20. Februar 2024
Antragsfrist	05. März 2024 – 12:00 Brüsseler Zeit* Online EU Antragsportal
Projektbeginn	1. September 2024 – 31. Dezember 2024

Weiterführende Informationen

Programminformationen auf der Webseite der Nationalagentur DAAD

https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/antragstellung/cooperation-partnerships/de/45853-die-beantragung-von-cooperation-partnerships/

Beratungsportal für Kooperationsprojekte

https://eu.daad.de/service/beratung/beratungsportal-fuer-kooperationsprojekte/de/81806-beratungsportal-fuer-kooperationsprojekte/

Do´s and Don´ts

https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/veranstaltungen/pr%C3%A4sentation_dos_and_donts_nadaad_cooperation_partnerships.pdf

Online-Antragsformular (Sample)

https://erasmus-plus.ec.europa.eu/resources-and-tools/documents-and-guidelines?

Virtuelles Antragstellerseminar der NA DAAD am **16. Januar 2024,** 14:00 – 16:00 Uhr
https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/

Kapazitätsaufbauprojekte

(Capacity Building in Higher Education - CBHE)

KA 2: Kapazitätsaufbauprojekte (CBHE)

- Transnationale Kooperationsprojekte von Konsortien: Hochschulen aus Erasmus+ Programm- und förderbaren Partnerländern

- Ziele:
  - Modernisierung von Hochschulen bzw. Hochschulsystemen in Partnerländern
  - Hochschulen und Hochschulsystemen inklusiver gestalten

- Projektbezogener Förderrahmen im Bereich der Hochschulbildung mit entwicklungspolitischen Komponenten

CBHE – Projektbeispiele TU Berlin

- **YEBO!** – Development of the Internationalization of PhD studies in South-Africa (2017 – 2021)

- **CAMINOS** – Enhancing and Promoting Latin American Mobility (2016 – 2019)

- **MIELES** – Modernizing and Enhancing Indian eLearning Educational Strategies (2016 – 2019)

CBHE: Drei Förderstränge

FS1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit in der Hochschulbildung

FS2: Partnerschaften für den Wandel in der Hochschulbildung

FS3: Strukturreformprojekte

FS1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit

- Zielgruppe: „Newcomers“, HEIs in abgelegenen Regionen, Studierenden und Personal mit geringen Chancen, aus den am wenigsten entwickelten Ländern der Programmländer

- Aktivitäten müssen einen klaren Mehrwert für die Begünstigten haben

- Mögliche Aktivitäten:
  - Qualitativ hochwertige und relevante Bildung fördern
  - Zugänglichkeit von Studierenden/Staff mit geringeren Chancen verbessern

- Dauer: 24 oder 36 Monate
- Gesamtförderung: 200.000 – 400.000 EUR

FS2: Partnerschaften für den Wandel i. Hochschulbildung

- Modernisierung von Universitätsverwaltung und –management
- Stärkung der Verbindung zwischen Hochschulen und dem wirtschaftlichen/ gesellschaftlichem Umfeld

- Mögliche Aktivitäten:
  - Innovative Lehrpläne und Bildungskonzepte
  - Lösungen für soziale Anforderungen und zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen
  - Reformprojekte nach dem Vorbild von Bologna (dreistufiges System der Qualifizierung, Transparenzinstrumente wie Leistungspunktesysteme)

- Dauer: 24 oder 36 Monate
- Gesamtförderung: 400.000 – 800.000 EUR

FS3: Strukturreformprojekte

- Modernisierung von Hochschulsystemen (Governance) in Kooperation mit den Behörden/Ministerien der Partnerländer

- Mögliche Aktivitäten:
  - Verfahren in Hochschulbildung einführen, um Bildungs- und Beschäftigungschancen zu verbessern
  - Regionale akad. Zusammenarbeit: Austausch, Mobilität u. Anerkennung
  - Finanzierungsmechanismen fördern,
    - um Zugang für Menschen mit geringen Chancen zu ermöglichen
    - um digitale Kluft zu überwinden

- Dauer: 36 oder 48 Monate
- Gesamtförderung: 800.000 – 1.000.000 EUR

CBHE: Konsortium

- Sitz in Programm- oder förderfähigem Partnerland
- Mind. je 1 Hochschule aus 2 verschiedenen Programmländern

- **Nationale Projekte**: 1 Partnerland mit mind. 2 Hochschulen
- **Mehr-Länder-Projekte**: Mind. 2 Partnerländer mit je mind. 2 Hochschulen

- Mind. genauso viele Hochschulen aus Partner- wie aus Programmländern
- „Assoziierte Partner“ zählen nicht, um Mindestquoten zu erreichen
- Kosten für assoziierte Partner sind nicht erstattungsfähig.

CBHE: Konsortium

- **Mehr-Länder-Projekte** sind in allen Regionen möglich
- **Nationale Projekte** sind nur in folgenden Regionen möglich:

2	Östliche Nachbarschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Ukraine)
3	Südliches Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina, Syrien, Tunesien)
5A	Asien A (Bangladesch, Bhutan, China, Kambodscha, Südkorea, Indien, Indonesien, Laos, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippinen, Sri Lanka, Thailand, Vietnam)
6	Zentralasien (Afghanistan, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan)
7A	Naher Osten A (Irak, Iran, Jemen)
8A	Pazifik (Cookinseln, Fidschi, Kiribati, Marshallinseln, Mikronesien, Nauru, Niue, Palau, Papua-Neuguinea, Samoa, Salomonen, Timor-Leste, Tonga, Tuvalu, Vanuatu)
9	Subsahara-Afrika (Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, u.v.m.)

CBHE: Finanzielle Förderung

- Einmaliger Pauschalbetrag (lump sum)
- Eigene detaillierte Kostenaufstellung → Bestimmung des Pauschalbetrages (Gesamtförderbetrag) durch die Vergabestelle
- Pauschalbetrag max. 90 Prozent der Gesamtkostenaufstellung
- Kosten umfassen Personalkosten, Reise- und Aufenthaltskosten, Kosten für Ausstattung, Kosten für Veröffentlichungen

CBHE: Auswahlkriterien

– <u>4 Qualitätsfragen</u>
- Relevanz des Projektes (max. 30 Punkte; EU-Werte beachten)
- Qualität der Projektkonzeption und – durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Partnerschaft und der Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Nachhaltigkeit, Wirkung und Verbreitung der erwarteten Ergebnisse (max. 20 Punkte)

– Insgesamt min. 60 von 100 Punkten, min. 50 Prozent in jeder Kategorie

– **Pro antragstellender Institution max. 2 Projekte**

– Beantragtes Budget kann bei Förderzusage gekürzt werden.

CBHE: Bewerbung + Zeitplan

Schritt	Termin
Bewerbung	8. Februar 2024, 17:00 (CET, Brussels time) Online an EACEA
TU Berlin-interne Frist	25. Januar 2024
Auswahlprozess (in Konsultation mit Partnerländern)	März – Juli 2024
Auswahlergebnisse	August 2024
Unterschrift Grant Agreement	November 2024
Beginn Förderzeitraum	ab November (tbc)

CBHE: Weiterführende Informationen

FS1
https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2024-cbhe-strand-1

FS2
https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2024-cbhe-strand-2

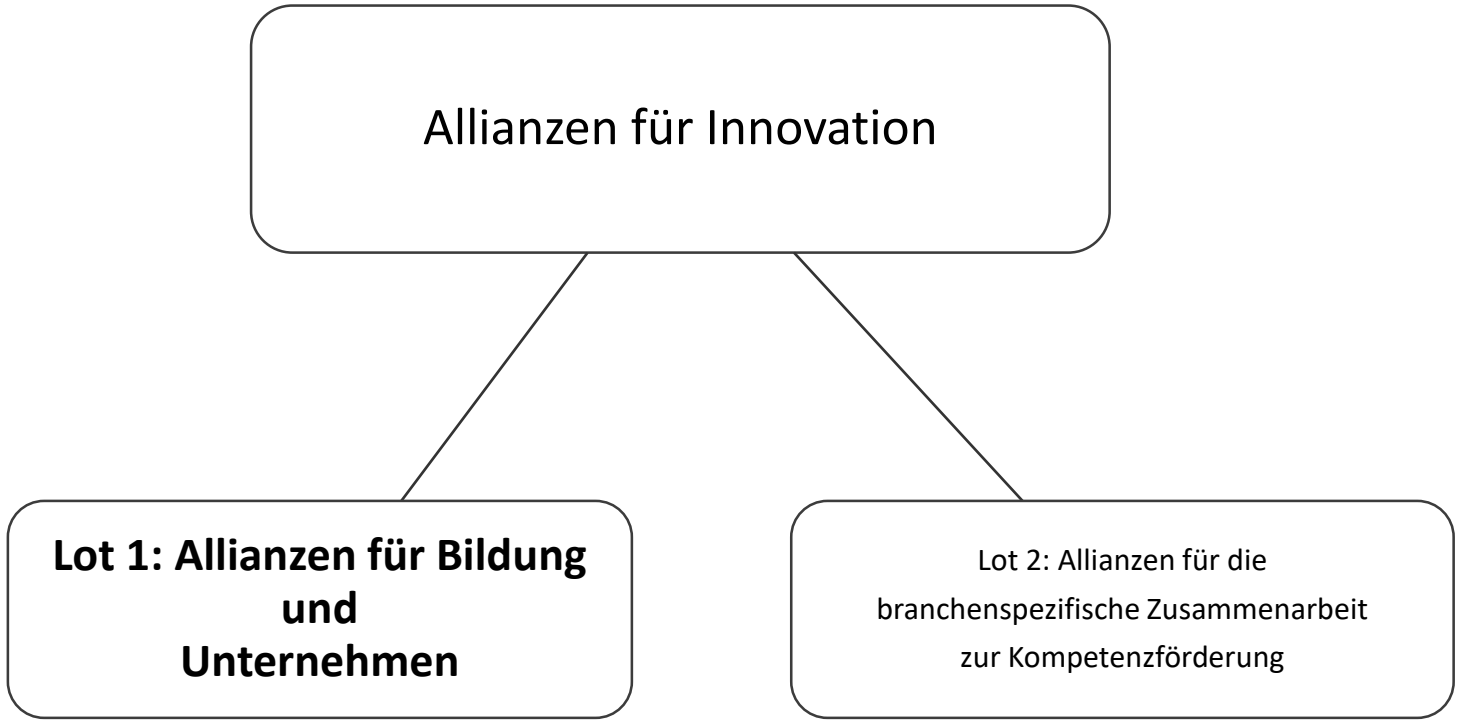
FS3
https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2024-cbhe-strand-3

Beratung der Nationalagentur: capacitybuilding@daad.de

Allianzen für Innovation

Lot 1 – Allianzen für Bildung und Unternehmen

KA 2: Allianzen für Innovation: Struktur



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Überblick

Partnerschaft zwischen Unternehmen sowie Hochschulen und Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung

Ziele:

- Förderung der **Innovationskraft** in der EU
- Vermittlung neuer **Kompetenzen**
- Förderung der **sozialen Verantwortung** von Unternehmen
- Austausch von Wissen zwischen Hochschulen, beruflicher Bildung und Unternehmen
- Adressieren von Lücken und **Bedürfnissen des Arbeitsmarktes** durch Weiter- und Ausbildung

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Aktivitäten

- Förderung von Innovation
- Entwicklung von Eigeninitiative und unternehmerischen Denkweisen, Kompetenzen und Fähigkeiten
- Förderung von Wissensfluss und Wissensaustausch zwischen Hochschuleinrichtungen
- Ermittlung von Markterfordernissen und neu entstehenden Berufen im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Eckdaten

- Min. 8 vollwertige Partner aus min. 4 verschiedenen Programmländern. Davon
  - mind. 3 Partner aus Wirtschaft (Unternehmen, Organisationen, Handelskammer o.ä.) und
  - mind. 3 Partner von Einrichtungen aus Bildung und Ausbildung (VET/ HS), davon
    - mind. eine Hochschule <u>und</u>
    - mind. eine Einrichtung aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung.
- Partnerländer können teilnehmen, wenn dies einen entscheidenden Mehrwert für das Projekt bringt
- Projektdauer: 24 oder 36 Monate
- Budget:

  Max. 1 Mio. Euro (24 Monate Laufzeit) / max. 1,5 Mio. Euro (36 Monate Laufzeit)
  80% der Kosten förderfähig

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Finanzielle Förderung

- Finanzierung eines Pauschalbetrags
- Max. 80% des beantragten Budgets
- Detailliertes Budget → aufgeteilt nach Arbeitspaketen (z. B. Projektmanagement, Training, Organisation von Events, Mobilitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Dissemination)
- Förderfähige Kosten: Personalkosten, Reise- und Aufenthaltskosten, Kosten für Ausrüstung und Unteraufträge sowie sonstige Kosten (wie Veröffentlichungen oder Übersetzungen)
- Vorlage für den Finanzplan von der EACEA vorgegeben https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/2023_nur_ansicht_tpl_detailed_budget_table__erasmus_lsii_.xlsm

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Antrag

- Antragsberechtigt ist jede öffentliche oder private Einrichtung aus einem Programmland
- Einreichung bei der EACEA
- Zugang zu den Antragsdokumenten und Einreichung des Antrags über das Funding & Tenders Portal der EU
- Seitenlimit: max. 120 Seiten (noch nicht final geklärt)
- Hochschulen aus Programmländern müssen eine ECHE haben

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Antragsfrist und Zeitplan

TU-interne Frist (ePA)	22. Februar 2024
Antragsfrist	07. März 2024
Auswahlergebnisse	August 2024
Unterschrift Grant Agreement	August 2024
Beginn Förderzeitraum	September 2024

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Bewertungskriterien

Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter*innen

Kriterien

- Relevanz des Vorschlags (max. 25 Punkte), neu: EU-values
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Partnerschaft (max. 25 Punkte)
- Wirkung und Verbreitung (max. 20 Punkte)

Insgesamt mind. 70 von 100 möglichen Punkten. Mind. 50% in jeder Kategorie

Erfolgsquote 2021 und 2022: unter 10%

KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Weiterführende Informationen

Ausschreibung 2024 im Funding und Tenders Portal der EU

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2024-pi-all-inno-edu-enterp?programmePeriod=2021%20-%202027&frameworkProgramme=43353764

Infosession der EACEA (Call 2023)

https://www.eacea.ec.europa.eu/news-events/events/online-info-session-alliances-innovation-2023-2023-03-09_en

Webseite der Nationalagentur DAAD

https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/allianzen-fuer-innovation/de/

Verfahren und Fristen innerhalb der TU Berlin

Weg zur Unterschrift der Präsidentin

- Bitte klären Sie rechtzeitig, zu welchem Zeitpunkt Sie die unterschriebenen Declaration of Honour (DoH)/ Mandates benötigen
  - Bei der Antragstellung?
  - Nach der Auswahl/ vor Unterzeichnung des Grant Agreements?

- Unterschriften der Präsidentin für DoH/ Mandate in Erasmus+ KA 2 werden ausschließlich über INT IP eingeholt

- Ca. 21 Tage Vorlauf für den TU internen Prozess!

Verfahren innerhalb der TU Berlin: ePA-Ersatz

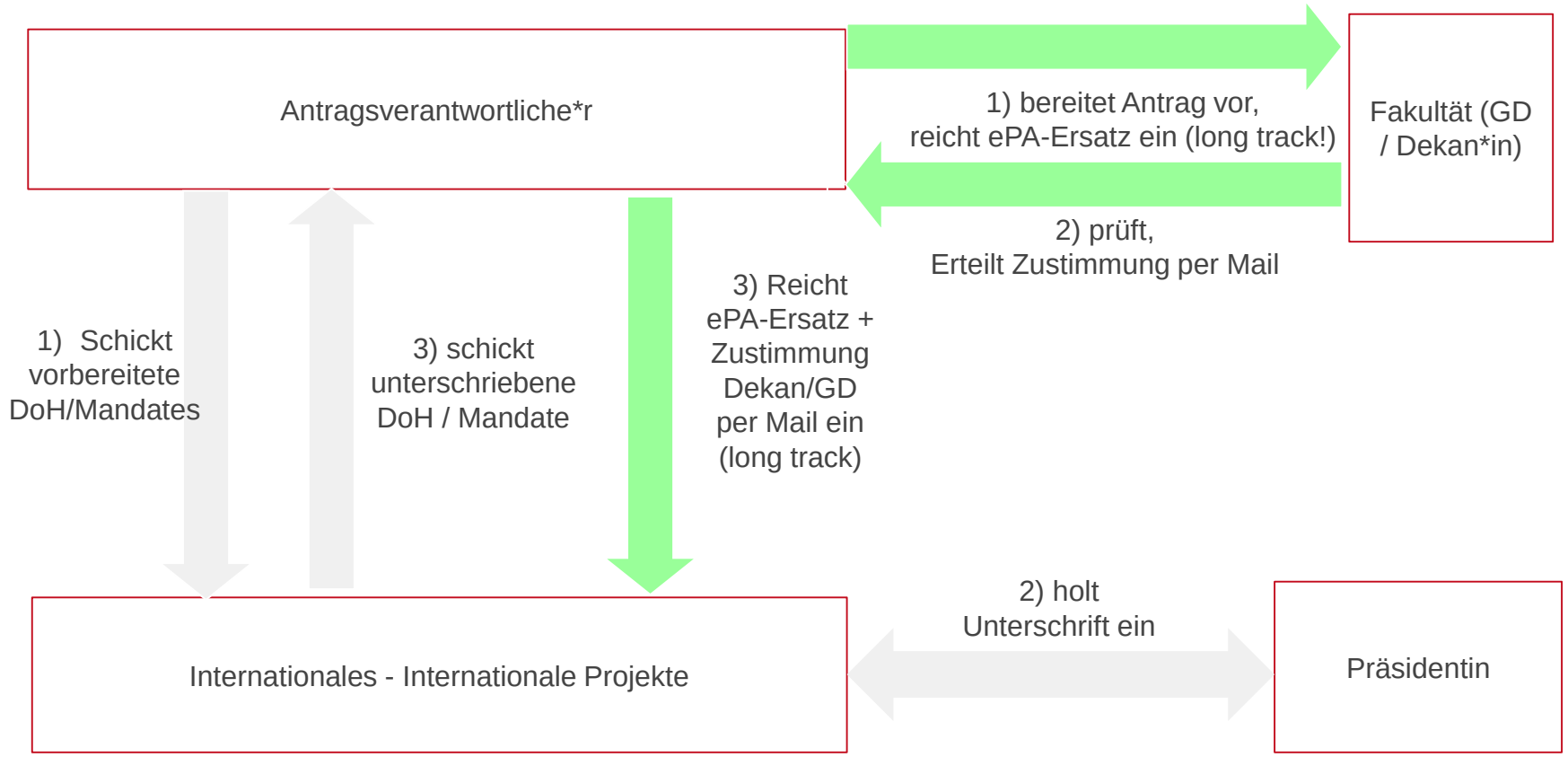
Wieso? Risiko einer finanziellen Langzeitverpflichtung / Co-Funding muss ausgeschlossen bzw. vom Fachgebiet für die volle Projektlaufzeit übernommen werden

Ablauf

1. ePA-Ersatz Formular im long track (Mitzeichnung von GD, Dekan*in) per Mail an INT IP
2. vorbereitete Mandates / Declaration of Honour an INT IP
3. INT IP holt bei Vorliegen des vollständigen ePA-Formulars Unterschrift P ein

Wichtig: Antragstellende sollten schon bei Antragstellung sicherstellen, dass sie bei Bewilligung die notwendigen Unterschriften für die long track ePA bekommen können.

Zuständigkeiten an der TU Berlin



DoH/ Mandate zur Antragstellung: interne Fristen

Kapazitätsaufbauprojekte:

Frist zur Einreichung DoH und ePA-Formular bei INT IP: 25. Januar 2024

Kooperationspartnerschaften:
Frist zur Einreichung DoH und ePA-Formular bei INT IP: 20. Februar 2024

Allianzen für Innovation:

Frist zur Einreichung DoH und ePA-Formular bei INT IP: 22. Februar 2024

Wichtig: Wir empfehlen Ihnen, INT IP - mit Angabe v. Antragsnummer, Name des Projektes und Name der koordinierenden Uni - über Ihren Antrag zu informieren, auch wenn Sie zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine DoH / Mandate benötigen.

Wichtige Informationen für Ihren Antrag

- PIC-Nummer der TU Berlin: 999986678 (Antrag über EACEA)
- OID-Nummer der TU Berlin: E10209450 (Antrag über NA)

Ausführliche Informationen zum Antragsverfahren und zu den Erasmus+ Förderlinien:

https://www.tu.berlin/international/forschende-beschaeftigte/foerdermoeglichkeiten/erasmus-kooperationsprojekte

Vielen Dank!

Abteilung Internationales

Referat Internationale Projekte

ip@international.tu-berlin.de

Ana-Marija Cvitic - 75028

Jella Hauß – 28680

Max Vidal Carranza – 20051